

# INHALT

Vorwort .....	8
Einführung .....	9

## WANDERUNGEN WESTLICH DER SAALE

### 1

#### Orchideen im Leutratal (10,3 km)

Winzerla – Vogelberg – Cospoth – Leutratal – (Leutra) – Jagdbergsattel – Göschwitz – Trießnitz – Winzerla.....	10
--	----

### 2

#### Am Cospoth – Rundblicke auf die Jenaer Landschaft (10,9/9,2 km)

Winzerla – Trießnitz – (Steinbruch) – Mönchsberg – Cospoth – Oßmaritz – Vogelberg – Winzerla .....	16
--	----

### 3

#### Frauenschuh im Kleinertal (8,5 km)

Winzerla – Hahnengrund – Lämmerberg – Vogelberg – Kleinertal – Ammerbach – Winzerla ...	21
--	----

### 4

#### Durch das Götteritztal zur Ammerbacher Platte (10,8/12,5 km)

Ammerbach – (Nennsdorf) – Götteritztal – Coppanz – Ammerbacher Platte, Ernst- Haeckel-Stein – Ammerbach .....	26
---	----

### 5

#### Zur Wüstung Möbis (11,8 km)

Ammerbach – Lebetal – Schwarzer Graben – (Wüstung Möbis) – (Möbisbrunnen) – (Voll- radisroda) – Coppanz – Ammerbach.....	32
--	----

## 6

### Der Jenaer Forst (9,5 km)

Am Birnstiel – Forsthaus – Storzelt –  
Kahles Höhe – Bismarckturm – Stern –  
Forsthaus – Am Birnstiel.....36

## 7

### Von der Papiermühle nach Cospeda (9,7/11,0 km)

Papiermühle – Sonnenberge – (Napoleon-  
stein) – Cospeda, Grüner Baum zur Nachtigall –  
(Baiersberg) – Zigeunerquelle – Luther-  
kanzler – Papiermühle .....41

## 8

### Über die Schlachtfelder zu den Winterlingen (13,4/10,9 km)

Munketal – (Landgrafen ) – Windknollen –  
Naturkundehain Closewitz –  
Rautal, Winterlinge – Eule – Munketal .....48

## 9

### Von Zwätzen zu den Höhen im Norden der Stadt (7,6/8,4 km)

Zwätzen – Sachsengrab – Heiligenberg –  
Käuzchenberg – Galgenberg oder Weidenberg  
und Würfelsgraben – Zwätzen.....55

## WANDERUNGEN ÖSTLICH DER SAALE

## 10

### Die Wöllmisse (12,0 km)

Lobeda-Ost – Lobdeburg – Drackendorfer  
Horizontale – (Georg-Stein) – Fraitsch – Sommer-  
linde – Lobdeburg – (Drackendorf) – Lobeda-Ost...60

## 11

Johannisberghorizontale (9,4/10,3 km)  
(Alt-)Lobeda – Himmelreichsgraben – (mittlere)  
Johannisberghorizontale – Fürstenbrunnen –  
Pennickental – (Wöllnitz) – (Alt-)Lobeda..... 65

## 12

Kernberghorizontale (10,7 km)  
Wöllnitz – Fürstenbrunnen – (mittlere) Kernberg-  
horizontale mit Diebeskrippe, Ernst-Haeckel-  
Höhe, Hummelsberg, Studentenrutsche  
– Wöllnitz oder Teufelslöcher ..... 71

## 13

Kernbergplateau (12,5 km)  
Ziegenhainer Tal – Ziegenhain – (Steinkreuz) –  
obere Kernberghorizontale – Ziegenhain –  
Ziegenhainer Tal ..... 77

## 14

Zum Fuchsturm auf dem Hausberg  
(6,7/6,0 km)  
Ziegenhainer Tal – Ziegenhain – Ziegenhainer  
Oberweg – Wilhelmshöhe – (Marienblick –  
Kaiserpfalz) – Fuchsturm – (Windberg) –  
Grillparzerweg – Ziegenhainer Tal ..... 83

## 15

Das Hufeisen (14,6/11,7 km)  
Gembdenbach – Jenzig – Hufeisen –  
V1: (Königstuhl) – Großer Gleisberg mit  
Kunitzburg – Kunitz – Talstein – Erbkönig –  
Gembdenbach  
V2: Laasan – Jenzignordhang – Jenzigweg ..... 88

Bildnachweis ..... 96

## 11

Johannisberghorizontale (9,4/10,3 km)	
(Alt-)Lobeda – Himmelreichsgraben – (mittlere) Johannisberghorizontale – Fürstenbrunnen – Pennickental – (Wöllnitz) – (Alt-)Lobeda.....	65

## 12

Kernberghorizontale (10,7 km)	
Wöllnitz – Fürstenbrunnen – (mittlere) Kernberghorizontale mit Diebeskrippe, Ernst-Haeckel-Höhe, Hummelsberg, Studentenrutsche – Wöllnitz oder Teufelslöcher .....	71

## 13

Kernbergplateau (12,5 km)	
Ziegenhainer Tal – Ziegenhain – (Steinkreuz) – obere Kernberghorizontale – Ziegenhain – Ziegenhainer Tal .....	77

## 14

Zum Fuchsturm auf dem Hausberg (6,7/6,0 km)	
Ziegenhainer Tal – Ziegenhain – Ziegenhainer Oberweg – Wilhelmshöhe – (Marienblick – Kaiserpfalz) – Fuchsturm – (Windberg) – Grillparzerweg – Ziegenhainer Tal.....	83

## 15

Das Hufeisen (14,6/11,7 km)	
Gembdenbach – Jenzig – Hufeisen – V1: (Königstuhl) – Großer Gleisberg mit Kunitzburg – Kunitz – Talstein – Erbkönig – Gembdenbach	
V2: Laasan – Jenzignordhang – Jenzigweg .....	88
Bildnachweis .....	96



Das vorliegende Wanderheft erschließt mit 15 Rundwanderungen die nächste Umgebung der Stadt Jena. Zusammen mit den Wanderheften zur südlichen und nördlichen Umgebung, zum Thüringer Holzland und „100-km-Horizontale“ stellt es eine Basis zum Erkunden und Genießen der Jenaer Landschaft dar.

Die Wanderrouten wurden so ausgesucht, dass der abwechslungsreiche und typische Charakter der Jenaer Landschaft in all seinen Facetten erlebt werden kann, angefangen von wichtigen Naturdenkmälern bis hin zu kulturhistorischen Landschaftskomponenten.

Besonderer Wert wurde auf eine klare Wegbeschreibung gelegt. Auf wichtige abzweigende Wege wird als Orientierungshilfe kursiv hingewiesen. Zusätzliche Informationen wurden im Text eingerückt und durch eine rote, Abstecher durch eine grüne und Alternativwege durch eine orange Linie markiert und können übersprungen werden.

Jede Wanderroute ist mit einer Kartenskizze versehen, in welcher der jeweilige Wanderweg sowie Abstecher rot, alternative Wege orange angelegt sind.

Die Signaturen lehnen sich an die üblichen an. Wegpunkte, Kilometer- und Höhenangaben beruhen weitestgehend auf GPS-Daten, für deren Genauigkeit keine Gewähr übernommen werden kann.

Da sich die Landschaft – z.B. durch Forstmaßnahmen, neue Weggestaltung und Anlagen – verändert, unterliegen auch manche der hier beschriebenen Wanderwege Veränderungen und werden neu markiert.

Für die vorliegende 5. Auflage wurden die Wanderwege erneut abgelaufen und teilweise gegenüber der 4. Auflage verändert und an neue Gegebenheiten angepasst. Sowohl Text als auch Kartenskizzen wurden aktualisiert, und viele neue Fotos bereichern das Heft. Falls Sie dennoch durch missverständliche Beschreibungen oder Veränderungen in der Landschaft einen Weg nicht finden sollten, lassen Sie uns dies für den Fall einer weiteren Nachauflage bitte wissen.

Die Verfasserinnen  
im Juli 2021

Die Landschaft um Jena stellt mit ihrer Formenvielfalt ein außerordentlich interessantes Wandergebiet im Umfeld einer Großstadt dar.

Durchzogen von der Saale, ist sie von markanten Höhen, mediterran anmutenden, sonnigen Kalksteilhängen, sanften Buntsandsteinhängen, Hochebenen, und lieblichen Tälern geprägt. Ihre geologische Struktur verdankt sie den erdmittelalterlichen Ablagerungen, in deren Gesteinsschichten sich die Saale und ihre Zuflüsse während der eiszeitlichen Erosion tief eingeschnitten haben.

Das Gebiet um Jena ist seit der Jungsteinzeit besiedelt. Von dieser alten Siedlungstätigkeit zeugen einstige Höhensiedlungen und Burgen.

Stillgelegte Travertin-Steinbrüche und einstige Weinberghänge mit Streuobstwiesen und Heil- bzw. Nutzpflanzen bestimmen den Charakter der Kulturlandschaft, in der sich eine ungewöhnliche, seltene und reiche Flora (7 EU-Naturschutzgebiete um Jena) entwickelte. Fast 30 Orchideenarten, gelb leuchtende Winterlinge, zartblau-violett blühende Kuhschellen, verwilderte Pfingstrosen, Enziane, herbstlich purpurrote Perückensträucher oder filigrane Silber- und Golddisteln lassen die Wanderungen zu jeder Jahreszeit zum Erlebnis werden.

Beeindruckend sind auch die schön gelegenen einstigen Weinbauerndörfer, die schon zu Goethes und Schillers Zeiten beliebte Ausflugsziele der großen Geister und vieler Studenten waren. Immer wieder ließen sich Künstler wie Jacob Roux, Caspar David Friedrich oder Emil Nolde von der einzigartigen Formen- und Farbenschönheit der Jenaer Landschaft inspirieren.

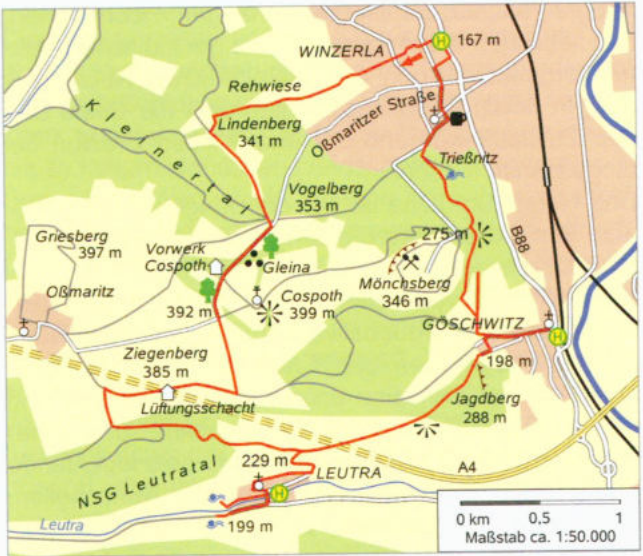
Das gut ausgebaute Wanderwegenetz, allen voran die beliebte mittlere, rot markierte Horizontale (Länge 100 km), die sich häufig auf halber Höhe an den Bergen entlangwindet, und die Saale-Horizontale, die die schönsten Plätze rund um Jena tangiert und streckenweise mit der mittleren Horizontale identisch ist (Länge 91 km), liefert die besten Voraussetzungen für eine Erkundung der Jenaer Landschaft.

# 1 ORCHIDEEN IM LEUTRATAL

Winzerla – Vogelberg – Cospoth – Leutratal – (Leutra)  
Jagdbergsattel – Göschwitz – Triebnitz – Winzerla

Ausgangspunkt: Straßenbahndienststelle Winzerla  
(ab Löbdergraben mit Linie 2)

Wanderstrecke: 10,3 km ohne Abstecher



Sie bleiben auf der Ausstiegsseite der Straßenbahn und gelangen auf dem kleinen Weg zur Hugo-Schrade-Straße, die Sie queren. Am Spielplatz und Umspannwerk vorbei, laufen Sie parallel zur Hochspannungsleitung immer bergan. Oberhalb des letzten Häuserblocks halten Sie sich auf der Straße kurz rechts, ehe Sie links der Garagen auf einen Trampelpfad abbiegen. Nun geht es zwischen Hecken, Bäumen und Hochspannungsleitung erst auf Wiesen, später im Wald auf einem Hohlweg links der schönen Rehwiese stets bergan.

Auf der Höhe des Lindenberges halten Sie sich links auf einem Trampelpfad am Rand des Kiefernwaldes. Sie stoßen auf den später erst grün markierten Höhenweg und folgen ihm nach links, vorbei an schönen Hochwiesen, zunächst zum Vogelberg (353 m NN). An der 7-Wege-Kreuzung (Wegweiser) führt der alte Fahrweg zwischen schönen Wiesen, Wacholderhän-





Am Weg zum Cospoth

gen und alten Ross-Kastanien zum Vorwerk Cospoth hoch.

Vermutlich befand sich hier auf der Wüstung Gleina bereits 1305 ein befestigter Herrnsitz. Das um 1700 erbaute Vorwerk Cospoth gehörte Graf Friedrich von Kospoth (1630–1701), Stifter der Burgauer Kirche. *Nach den prächtigen alten Winterlinden zweigt der Fahrweg an der Wegkreuzung rechts nach Oßmaritz ab (links zur Kuppe des Cospoths mit Funkmast und herrlichem Panorama).* Sie behalten aber die Richtung bei (Saale-Horizontale=SH bis Göschwitz), vorbei an alten Birnbäumen und mit Blick auf die Leuchtenburg. Am Ziegenberg (Wegweiser) biegen Sie rechts ab und sehen links des Weges den Entlüftungsschacht für den darunter befindlichen Jagdbergtunnel und in der Ferne die Coppanzer Windräder.

Kurz vor Oßmaritz zweigt links der alte Oßmaritzer Weg nach Leutra (Wegweiser) ab, der Sie zum Waldrand und dann links bergab ins Naturschutzgebiet Leutralal führt. Der Weg verläuft zunächst durch Buchenwald, in dem die unscheinbare schwefelgelbe Korallenwurz, die nach Honig duftende, chlorophylllose Nestwurz, Weißes Waldvöglein und die Grünliche Waldhyazinthe blühen. Sie halten sich immer geradeaus, an der Schranke vorbei, abwärts durch Kiefern- und Buchenwald. In der Nähe der im Mittleren Muschelkalk ausgebildeten Steilhänge ist der von Kiefer und Wacholder gesäumte Weg geröllig und ausgewaschen.